

Johanniter- Weihnachtstrucker

Für die mittlerweile schon zur Tradition gewordene Johanniter- Weihnachtstrucker- Aktion wurden auch in diesem Jahr in allen Klassen in der Vorweihnachtszeit wieder fleißig Pakete gepackt.

Mit unseren liebevoll gepackten Geschenken möchten wir wieder möglichst vielen unverschuldet in Not geratenen Kindern hier in Deutschland, aber auch in vielen anderen europäischen Ländern eine Freude machen und eine kleine Geste der Hoffnung schicken.

Hoffentlich strahlen die Kinderaugen dort genauso wie unsere hier beim Packen! 😊



Nikolauslauf der Grundschule Güntersleben

Die Grundschule Güntersleben hatte sich für das Jahr 2021 komplett mit all ihren Kindern für den Residenzlauf angemeldet. Allerdings war ziemlich schnell klar, dass dieser nicht in Würzburg stattfinden konnte, was für uns aber kein Problem war. Kurzerhand haben wir einfach einen Kinder-Nikolauslauf vor Ort daraus gemacht. Gut trainiert, mit den Residenzlauf-Shirts bekleidet und möglichst mit Nikolausmütze auf dem Kopf gingen am 6.12.21 die Klassen nacheinander auf dem TSV-Sportplatz an den Start. Alle Kinder und manche Lehrerinnen liefen mindestens zwei Runden, also stolze 800 Meter. So einige Nikolausläufer schafften aber auch noch etliche Runden mehr. Zur Belohnung brachte der Nikolaus, der höchstpersönlich erschien, für alle einen kleinen Schokoladennikolaus mit. Wir bedanken uns ganz herzlich beim TSV, der uns seinen Sportplatz zur Verfügung gestellt hat und bei der Firma Woros- Catering für die süßen Schokoladennikoläuse. Alle, Kinder und Erwachsene, haben sich riesig darüber gefreut, dass wir wieder einmal ein tolles gemeinsames Event zusammen erleben durften.



Vorlesetag in der ganzen Grundschule

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Am 2.12.2021 war Vorlesetag in der Ignatius-Gropp-Grundschule! Die Praktikantinnen und Praktikanten von der Uni waren da und haben in allen Klassen zwei Stunden lang vorgelesen. Alle haben gut zugehört und danach war es sehr kreativ. Die Studentinnen und Studenten haben sich angestrengt und Mut bewiesen! Wir haben viele schöne Geschichten gehört.

Geschrieben von der Flex A



Von Rittern, Prinzessinnen und gefährlichen Drachen

Es war einmal... eine Theaterwoche in der Klasse Flex C. Mit der Begleitung von Theaterpädagogin Daniela Scheuren haben wir uns auf eine spannende Reise in die Welt der Märchen gemacht. Dabei schlüpfen wir in verschiedene Rollen, z.B. von mutigen Rittern, eitlen Prinzen, gefährlichen Drachen und selbstbewussten Prinzessinnen. Unsere Geschichte lehnte sich dabei an das Bilderbuch "Die Prinzessin in der Tüte" (Büchner/Munsch; Ravensburger-Verlag) an. Als Requisiten dienten uns dabei Zeitungen, welche sich durch unsere Vorstellungskraft in goldene Kronen, festliche Abendkleider, spitze Lanzen, laute Trompeten und vieles mehr verwandelten. Am Ende spielten wir unser eigenes Märchenabenteuer. Dabei gelang es uns, mit schlaun Tricks und mit Hilfe unseres „Mut-Tanzes“, den bösen Drachen zu überlisten.

Kinder-Meinungen zur Theater-Woche:

„Die Theaterwoche war toll, Frau Scheuren hat viele neue Spiele mit uns gemacht.“

„Wir haben gemeinsam ein riesengroßes Märchenbild gemalt.“

„Mir hat das Spiegeln (ein Kind macht eine Bewegung vor, die Klasse macht die Bewegung nach) am besten gefallen.“

„Mir hat es besonders gut gefallen, mich zur Musik zu bewegen und dann einzufrieren.“

„Ich fand toll, dass wir unser eigenes Königreich erfinden und nachspielen durften.“

(Bild: Prinzessin Lissy aus dem Bilderbuch "Die Prinzessin in der Tüte")



Herbst in der Schule

In der Woche vor den Ferien haben wir uns den Herbst ins Haus geholt und das Thema Hecke noch einmal aufleben lassen. Die leuchtenden Früchte haben die Kinder zu wunderschönen Windspielen bzw. Mobiles verarbeitet und sind SEHR stolz nach Hause gelaufen. Sehr zu Recht, wie ich finde! Hier zwei Bilder aus der Flex A.



Unterrichtsgang zum Pumpwerk Thüngersheim

Am 28. Oktober bzw. 9. November 2021 besuchten wir, die Klassen 4a und 4b, das Pumpwerk in Thüngersheim, das zum Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain gehört (FWM).

Zunächst gingen wir in einen blau beleuchteten Raum, in dem wir den Wasserkreislauf besprachen. Danach machten wir mit unseren Hockern ein großes Puzzle zu dem Aufbau der verschiedenen Bodenschichten. Anschließend stellte uns Frau Sämann ein Experiment zur Reinigung des Wassers mithilfe der Bodenschichten vor, die wie ein Filter funktionieren. Herr Fleder und Frau Sämann erklärten uns im Laufe der Führung ganz genau die Funktionsweise des Pumpwerks und den Transport des Wassers vom Wasserwerk Erlach zum Pumpwerk Thüngersheim und den weiteren Weg nach Güntersleben. So lernten wir den gesamten Weg des Wassers bis zu unserem Wasserhahn zu Hause kennen. Das war für uns alle sehr interessant.

Nach einer Stärkung mit Brezeln und Getränken machten wir uns voller neuem Wissen mit dem Bus auf den Weg zurück nach Güntersleben.

Emma, Lana, Maya und Miriam aus der Klasse 4a



Neuer Kletterparcours und Spielhäuschen auf dem Schulgelände

Seit Jahren äußern die Kinder der Ignatius-Gropp-Grundschule, dass die Spiel- und Bewegungsgeräte erweitert werden müssen. Sie haben Bilder gemalt und Kinderkonferenzen dazu abgehalten.

Nach knapp 6 Jahren Planung und Besprechungen der Großen konnte nun den Kleinen eine Freude gemacht werden.

In der Bauausschusssitzung im November 2020 stellte die Schulleitung, die Mittagsbetreuung und der Elternbeirat in einer ausführlichen Präsentation die Ideen und Wünsche aller vor und begründete warum es an der Zeit ist, dem Wunsch der Kinder zu entsprechen. In der Gemeinderatssitzung im Januar 2021 wurden dann Nägel mit Köpfen gemacht. In einer finalen Vor-Ort Besprechung im April, mit Bauhof, Bürgermeisterin, der ausführenden Firma, Schulleitung, Mittagsbetreuung und dem Elternbeirat wurde Ausführung und Zeitplanung besprochen und dann konnte Mitte Mai mit den Eigenleistungen begonnen werden. In gemeinsamer Anstrengung nahm das Lehrpersonal und der Elternbeirat das bestehende Pflaster heraus (ca. 80 qm), reinigte und setzte es auf Paletten und trugen im Anschluss die lose Schotter-schicht ab und füllten sie zur weiteren Verwendung in Big-Packs.

Ein herzlicher Dank gilt Mike Sendner, der mit seinen Leuten eine Woche später eine 5m lange Betonwand zersägte, damit auch zwei Spielhäuschen ihren Einzug auf das Schulgelände finden konnten. Am Pfingstsonntag kam Matthias Reißer mit dem Bagger vorbei und kofferte nach Vorgabe und Mitwirkung des Elternbeirates aus und der Bauhof organisierte parallel den Abtransport des Aushubs. Und damit keiner verhungern musste, kümmerte sich der 2. Bürgermeister Gerhard Möldner um die Brotzeit an diesem Tag. Herzlichen Dank.

Dank Oswald „Ossi“ Prust von den Eigenheimern, mit Unterstützung des Elternbeiratsvorsitzenden, wurde der Bereich um die Spielhäuschen innerhalb von 24 Stunden neu eingepflastert und die ausführende Firma konnte den neuen Niedrig-Kletter-Parcours und die 2 Spielhäuschen aufstellen.

Jetzt folgte noch das Einbringen des Fallschutzes (Hackschnitzel), was der Bauhof in Verbindung mit den ErzieherInnen und Kindern der Mittagsbetreuung durchführte. Nach erfolgreicher TÜV Abnahme konnten Kletter-Parcours und Spielhäuschen 6 Wochen nach Baubeginn von den Kindern mit großer Begeisterung eingeweiht werden.

Im Herbst soll nun noch ein Baum folgen, damit auch etwas Schatten auf den Parcours fällt. Der Ort für den Baum wurde bereits in der Planung mit angelegt.

Ein besonderen Dank geht an Klara Schömig, dass sie den Kinderstimmen einen Raum gab, dem Bauhofleiter Richard Kemmer, der in enger Abstimmung mit dem Elternbeirat die Baumaßnahme begleitet hat, den ErzieherInnen und Kindern der Mittagsbetreuung, den Lehrkräften und dem Elternbeirat der Schule für ihre vielen Stunden an Eigenleistung, den Arbeitern des Bauhofs für die tatkräftige Unterstützung und Mike Sendner, Ossi Prust und Matthias Reißer für die schnelle und unkomplizierte Hilfe.

Ein lang geplanter Parcours, während der Bauphase eine von den Kindern sehnlichst gewünschte schnelle Fertigstellung, endet mit begeistert spielenden Kindern seit Juli. Vielen Dank an alle, die an das Projekt geglaubt, gekämpft und an der Umsetzung mitgewirkt haben.

Und unser ganz besonderer Dank geht an Herrn Jung, ohne dessen zeitintensivem Engagement, umfassender Organisation und tatkräftigem Arbeiten das Ganze wohl nicht so schnell in Schwung gekommen und vollendet worden wäre. Er hat die Fäden geknüpft, die Leute zusammengeholt und hingelangt, als es fast ins Stocken geriet. Super!